
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

Sommersemester 2026

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

Version 1 (seit WS15/16)

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP , Pflicht) * 3

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

Version 1 (seit WS15/16)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP , Pflicht) * 5

MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP , Pflicht) * 7

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

Version 1 (seit WS15/16)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP , Pflicht) * 9

MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP , Pflicht) * 11

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

Version 1 (seit WS15/16)

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP , Pflicht) * 13

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

Version 1 (seit WS15/16)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP , Pflicht) * 14

MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP , Pflicht) * 17

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

Version 1 (seit WS15/16)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP , Pflicht) * 18

MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP , Pflicht) * 21

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen <i>Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen</i>		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Dr. Nicolas Uhl-Sonntag		
Inhalte: Grundlagen und Grundfragen der Musikpädagogik und Musikdidaktik; Analyse, Planung und Reflexion von schulischem Musikunterricht in unterschiedlichen Facetten und Handlungsfeldern; Grundlagen der Nutzung von Musikmedien und deren didaktische Anwendung		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Erwerb und Entwicklung fachdidaktischen/musikpädagogischen Professionswissens Erwerb und Entwicklung inhaltsbezogenen Professionswissens b) Methodisch: Verstehen, Analysieren, Interpretieren, Diskutieren, Bewerten von Texten und Materialien aus den Bereichen (wissenschaftlicher) Musikpädagogik und Musikdidaktik; Kompetenz zur Analyse und Planung von Schüler*innen- und sachgerechtem Musikunterricht; Kenntnis einschlägiger Unterrichtsinhalte und -methoden sowie Kompetenz zu deren angemessener Auswahl und Anwendung; Kompetenz zur Herstellung einschlägiger und sachgerechter Texte und Materialien für den Musikunterricht; berufsfeldspezifische Medienkompetenz c) Sozial-personal: Diskussions- und Präsentationskompetenz; Sprech- und Körperausdruck; Fähigkeit und Bereitschaft zur Reflexion eigener und fremder Diskussionsbeiträge, didaktischer Entwürfe und professioneller Überzeugungen		
Voraussetzungen: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Regelmäßige Teilnahme; Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 12,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Kompositionspädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik und -didaktik: Bewegen und Tanzen im Klassenverband (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema: Elementares Musizieren im Klassenverband (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Percussion (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

In diesem praxisorientierten Blockseminar lernen Studierende grundlegende Spielweisen des Instrumentariums afro-kubanischer, südamerikanischer sowie afrikanischer Percussioninstrumente kennen. Rhythmische Gruppierungskonzepte und Schlüsselrhythmen, die sogenannten Claven, werden im gemeinsamen Musizieren erfahrbar gemacht. Außerdem werden Themen wie Improvisation, Breaks sowie Call and Response im Gruppenmusizieren vorgestellt.

Kreatives Gestalten: Performance und Technik / Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten, benotet

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel <i>Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel</i>		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Marlo Honselmann, stv: Christoph Teichner		
Inhalte: Werke für Chor bzw. Vokalensemble und Orchester bzw. Instrumentalensemble aus Geschichte und Gegenwart; Sätze und Arrangements zur Liedbegleitung für das Klassensingen und -musizieren in unterschiedlichen Genres (Volkslied; Folklore; populäre Musik); Werke für Gesang, Sprechvortrag und Instrumentalspiel aus unterschiedlichen Epochen und Genres nach Maßgabe individueller Fertigkeiten und Entwicklungspotenziale.		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Erwerb und Entwicklung allgemein musikpraktisch-künstlerischer Fertigkeiten sowie berufsfeldspezifischer musikpraktisch-künstlerischer Fertigkeiten b) Methodisch: Stiladäquate Interpretation von Vokal- und Instrumentalstücken unterschiedlicher Genres, Stile und Epochen c) Sozial/personal: Künstlerische Kompetenz; Sing-, Sprech- und Körperausdruck		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester 1x pro Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kammerchor der Universität (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kammermusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre). Repetitorium für UF
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier). Repetitorium für UF
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Universitätschor (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

TERMINE: Mo, 13.10.25 (18.00), Auditorium: Erste Probe Sa, 22.11.25 (10.30-16.30), 3001/Auditorium:

Zusätzlicher Probenstag Mo 15.12.25 (18.00), Auditorium: Generalprobe Di, 16.12.25 (19.30), Auditorium: Konzert "CampusChristmas"

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Teilprüfung 1: Regelmäßige Teilnahme (Nr.1 der zugeordneten Lehrveranstaltungen, unbenotet) Teilprüfung

2: Musikalisch-künstlerische Prüfung (Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel, benotet)

Modulprüfung, Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I). / Prüfungsdauer: 20 Minuten, benotet

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) <i>Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Dr. Christoph Teichner, stv: Maria Theresia Wegner		
Inhalte: Probenmethodische, schlagtechnische und stilistische Grundlagen der Leitung eines heterogenen Vokal-/Instrumentalensembles; musikpraktischer Umgang mit populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Erwerb und Entwicklung allgemeiner und berufsfeldspezifischer musikpraktisch-künstlerischer Fähigkeiten; b) Methodisch: Kompetenz zur Leitung instrumental/vokal musizierender heterogener Gruppen Kompetenz zur Auswahl, Aufbereitung und Herstellung geeigneter Materialien und Lehr-/Lernmittel für das Klassensingen-/ musizieren sowie für schulische Musikensembles c) Sozial/personal: Kompetenz zur Anleitung von Gruppen; Sprech- und Körperausdruck (insbesondere Gestik und Mimik)		
Voraussetzungen: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 8,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ensemblearbeit II (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Bau von Instrumenten für den Musikunterricht (mit besonderem Fokus auf GS) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren und Songwriting (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Percussion (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In diesem praxisorientierten Blockseminar lernen Studierende grundlegende Spielweisen des Instrumentariums afro-kubanischer, südamerikanischer sowie afrikanischer Percussioninstrumente kennen. Rhythmische Gruppierungskonzepte und Schlüsselrhythmen, die sogenannten Claven, werden im gemeinsamen Musizieren erfahrbar gemacht. Außerdem werden Themen wie Improvisation, Breaks sowie Call and Response im Gruppenmusizieren vorgestellt. Kreatives Gestalten: Performance und Technik / Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung, Teilprüfung 1: Regelmäßige Teilnahme (Nr.3 und 4 der zugeordneten Lehrveranstaltungen, unbenotet) Teilprüfung 2: Musikalisch-künstlerische Prüfung im Fach Kreatives Gestalten (benotet) /

Prüfungsdauer: 10 Minuten, benotet

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel <i>Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel</i>		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Marlo Honselmann, stv: Christoph Teichner		
Inhalte: Werke für Chor bzw. Vokalensemble und Orchester bzw. Instrumentalensemble aus Geschichte und Gegenwart; Sätze und Arrangements zur Liedbegleitung für das Klassensingen und -musizieren in unterschiedlichen Genres (Volkslied; Folklore; populäre Musik); Werke für Gesang, Sprechvortrag und Instrumentalspiel aus unterschiedlichen Epochen und Genres nach Maßgabe individueller Fertigkeiten und Entwicklungspotenziale.		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Erwerb und Entwicklung allgemein musikpraktisch-künstlerischer Fertigkeiten sowie berufsfeldspezifischer musikpraktisch-künstlerischer Fertigkeiten b) Methodisch: Stiladäquate Interpretation von Vokal- und Instrumentalstücken unterschiedlicher Genres, Stile und Epochen c) Sozial/personal: Künstlerische Kompetenz; Sing-, Sprech- und Körperausdruck		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester 1x pro Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kammerchor der Universität (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kammermusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier)
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre). Repetitorium für UF
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier). Repetitorium für UF
(Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Universitätschor (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

TERMINE: Mo, 13.10.25 (18.00), Auditorium: Erste Probe Sa, 22.11.25 (10.30-16.30), 3001/Auditorium:

Zusätzlicher Probenstag Mo 15.12.25 (18.00), Auditorium: Generalprobe Di, 16.12.25 (19.30), Auditorium: Konzert "CampusChristmas"

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Teilprüfung 1: Regelmäßige Teilnahme (Nr.1 der zugeordneten Lehrveranstaltungen, unbenotet) Teilprüfung

2: Musikalisch-künstlerische Prüfung (Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel, benotet)

Modulprüfung, Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I). / Prüfungsdauer: 20 Minuten, benotet

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) <i>Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Dr. Christoph Teichner, stv. Maria Theresia Wegner		
Inhalte: Probenmethodische, schlagtechnische und stilistische Grundlagen der Leitung eines heterogenen Vokal-/Instrumentalensembles; musikpraktischer Umgang mit populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Erwerb und Entwicklung allgemeiner und berufsfeldspezifischer musikpraktisch-künstlerischer Fähigkeiten b) Methodisch: Kompetenz zur Leitung instrumental/vokal musizierender heterogener Gruppen Kompetenz zur Auswahl, Aufbereitung und Herstellung geeigneter Materialien und Lehr-/Lernmittel für das Klassensingen-/ musizieren sowie für schulische Musikensembles c) Sozial/personal: Kompetenz zur Anleitung von Gruppen; Sprech- und Körperausdruck (insbesondere Gestik und Mimik)		
Voraussetzungen: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 8,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ensemblearbeit II (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Bau von Instrumenten für den Musikunterricht (mit besonderem Fokus auf GS) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren und Songwriting (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Percussion (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In diesem praxisorientierten Blockseminar lernen Studierende grundlegende Spielweisen des Instrumentariums afro-kubanischer, südamerikanischer sowie afrikanischer Percussioninstrumente kennen. Rhythmische Gruppierungskonzepte und Schlüsselrhythmen, die sogenannten Claven, werden im gemeinsamen Musizieren erfahrbar gemacht. Außerdem werden Themen wie Improvisation, Breaks sowie Call and Response im Gruppenmusizieren vorgestellt. Kreatives Gestalten: Performance und Technik / Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Teilprüfung 1: Regelmäßige Teilnahme (Nr.3 und 4 der zugeordneten Lehrveranstaltungen, unbenotet)

Teilprüfung 2: Musikalisch-künstlerische Prüfung im Fach Kreatives Gestalten (benotet)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten, benotet

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung <i>Musiktheorie und Gehörbildung</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Dr. Nélide Béjar, stv. Dr. Christoph Teichner		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; unterrichtsbezogenes Analysieren, Komponieren und Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Erwerb und Entwicklung musiktheoretischer Fähigkeiten; Fertigung von Stilkopien zu verschiedenen musikalischen Epochen und Stilrichtungen; Erwerb und Entwicklung von Fähigkeiten im Bereich Gehörbildung b) Methodisch: Kompetenz zur musiktheoretischen Erschließung von Musikwerken in Hinblick auf die Unterrichtspraxis; Kompetenz zur Anleitung kompositorischer Arbeitsvorhaben im Unterricht unter Einbeziehung musiktheoretischer Kenntnisse; Kompetenz zur Erstellung von Höranalysen als Grundlage für die Thematisierung von Musikwerken im Unterricht sowie für die Herstellung geeigneter Unterrichtsmaterialien c) Sozial/personal: Kompetenz zur fachlich fundierten Kommunikation bei der gemeinsamen Erfindung und Bearbeitung von Musik in der Gruppe; Kompetenz zur Förderung einer konstruktiven Feedbackkultur bei der Reflexion musikalischer Produkte von Mitstudierenden bzw. Schüler*innen		
Voraussetzungen: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz (benotet) Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet		

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) <i>Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden Dr. Ute Evers, stv. Dr. Moritz Kelber		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analysen ausgewählter Beispiele aus der Zeit des Barock bis zum 20. Jahrhundert		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Kenntnis einschlägiger (musik-)wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke; Kenntnisse sozialer, musik- und kulturgeschichtlicher Kontexte b) Methodisch: Kompetenz, Musikstücke unterschiedlicher Epochen, Gattungen und Formen historisch und stilistisch einzuordnen sowie mit adäquaten Methoden analytisch zu erschließen; Kompetenz, Musik unter strukturellen, kultur- und sozialhistorischen Aspekten zu reflektieren, zu beschreiben, zu kontextualisieren, zu deuten und zu beurteilen c) Sozial/personal: Aufgeschlossenheit, Aufnahmebereitschaft und Interesse an Musikwerken unterschiedlicher Provenienz		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 1,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse II: Romantik / 20. Jahrhundert (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Analyse II: Romantik, 20. Jahrhundert (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kurs II der Analyseurse beschäftigt sich mit Romantik und 20. Jahrhundert (Analyse I: Fuge, Sonate Analyse II: Romantik, 20. Jahrhundert Analyse III: Verschriftlichung Analyse IV: Eintägige Examensvorbereitung) Im Nebenfach Musikwissenschaft wird diese Veranstaltung als Übung im Modul MUW-0004 angeboten. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Analyse und Allgemeine Musiklehre“ von Frau Hartl (# 041302 2608) empfohlen. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Frau Hartl (# 041302 2508) empfohlen. Analyse III: Verschriftlichung (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kurs III der Analyseurse (Analyse I: Fuge, Sonate Analyse II: Romantik, 20. Jahrhundert Analyse III: Verschriftlichung Analyse IV: Eintägige Examensvorbereitung) Im Nebenfach Musikwissenschaft wird diese

Veranstaltung als Übung im Modul MUW-0004 angeboten. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Analyse und Allgemeine Musiklehre“ von Frau Hartl (# 041302 2608) empfohlen.

Analyse III: Verschriftlichung (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Analyse IV - Eintägige Examensvorbereitung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieser freiwillige Kurs wird gebündelt vor der Staatsexamensphase stattfinden und soll den Studierenden die Möglichkeit des Übens und des Nachfragens zu den Analysekursen ermöglichen.

Analyse IV: eintägige Examensvorbereitung – freiwillig (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Carmina Burana - Im Original und bei Carl Orff (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die wahrscheinlich bekannteste Komposition von Carl Orff sind die 1934-1936 entstandenen Carmina burana. Die Texte dafür entnahm er aus der gleichnamigen aus dem 13. Jahrhundert stammenden Handschrift, die im 19. Jahrhundert aus dem Kloster Benediktbeuern (daher der Name!) in die Bayerische Staatsbibliothek in München kam (Cm 4660). Die Handschrift ist die größte Sammlung mittellateinischer Lyrik, enthält daneben aber auch deutsche Strophen und einige geistliche Spiele. Sie überliefert zu einigen Texten auch die Melodien in linienlosen Neumen. Wir befassen uns mit beiden Carmina burana und vergleichen dabei auch den Kontext der einzelnen Texte im Original und bei Orff.

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musik : Museum. Objekte, Konzepte, Vermittlungsformate (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musik und Museum, Musik im Museum, Musikmuseum – vielfältig lassen sich beide Begriffe kombinieren und ergeben dabei immer neue Perspektiven auf die Sache. Dabei scheint sich die Musik eigentlich der Ausstellbarkeit zu entziehen, ist sie doch nur im Moment ihres Erklingens wirklich greifbar. Wie lässt sich Musik also selbst ausstellen und vermitteln? Wie lässt sie sich für museale Kontexte nutzbar machen? Welche Ausstellungsformate bieten sich an? Welche Rolle können digitale Räume und künstliche Intelligenz dabei spielen? Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die historischen Ursprünge und Entwicklungen des Museums und zentrale Schlüsselbegriffe. In einem zweiten Schritt folgt die analytische Betrachtung von Ausstellungen zur Musik und die Beschäftigung mit theoretischen Konzepten. Abschließend entwickeln die Teilnehmenden hieraus Ideen für eigene museale Projekte, die auch in der Praxis ausprobiert werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick I - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musik der Antike, des Mittelalters und der Renaissance ist mit vielfältigen Musikbegriffen und deren Transformationen zwischen verschiedenen Zeitaltern verbunden. Für die frühen weltlichen und geistlichen Gattungen waren sowohl mathematische oder kosmologische als auch religiöse und politische Vorstellungen maßgeblich, bevor sich im 15. und 16. Jahrhundert unter Josquin Desprez und Guillaume Dufay erste moderne Verständnisse von Musik und musikalischen Praktiken herauskristallisierten. In der Vorlesung werden diese historischen Zusammenhänge anhand der Entwicklung der Notenschrift, musiktheoretischer Überlegungen, Einstimmigkeit und Mehrstimmigkeit, Musizierpraktiken in Kapellen, der Entstehung des Musikdrucks, dem Tanz, der Mobilität von Musiker:innen, dem Instrumentenbau, Kirchenreformen, der Soziabilität weltlicher Gattungen, der

Kolonialgeschichte seit dem 15. Jahrhundert und frühen musiktheatralen Formen kritisch nachvollzogen. Neben zentralen Verständnisweisen von Musik, ihre... (weiter siehe Digicampus)

Musikleben in Deutschland 1945-1960 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen des Seminars soll das Musikleben in Deutschland nach Ende des zweiten Weltkriegs bis 1960 unter unterschiedlichen Gesichtspunkten betrachtet werden: Unter welchen Bedingungen begann das Musikleben in den vier Besatzungszonen nach Kriegsende? In welchen Bereichen gab es Brüche und in welchen Kontinuitäten? Welche Auswirkungen hatte die Währungsreform von 1948 auf das Kulturleben in Deutschland? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gab es zwischen den Musikleben in Ost- und Westdeutschland? Welche Rollen spielten Rundfunk, Festivals, Zeitschriften, Fernsehen, Tonband, Schallplatte, ...? Des Weiteren möchte das Seminar Repertoirekenntnisse der Kunst- und Populärmusik dieser Zeit vermitteln und einen Blick auf das Musikleben der Stadt Augsburg werfen. Im Laufe des Semesters ist eine Exkursion zum Karl-Amadeus-Hartmann-Center in München geplant.

NUR UNTERRICHTSFACH: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (14täglich, Beginn: 23.4.26) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2601 (Tutorium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2601) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite

Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vom Concerto zum Konzert - ein Gattungsüberblick (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Überblick zur Geschichte, Form, Aufführungsbedingungen von Concerto/Konzert anhand ausgewählter Beispiele.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (benotet)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) <i>Empirische Grundlagen (GS/MS)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Dr. Nicolas Uhl-Sonntag, stv.: Marlo Honselmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Anatomie, Physiologie, Entwicklung der Kinder- und Jugendstimme; grundlegende Paradigmen, Theorien, Konzepte, Methoden und ausgewählte Forschungsergebnisse empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft; Praktiken des Generierens und Konsentierens musikbezogener wissenschaftlicher Wissensbestände einschließlich der Nutzung dazu notwendiger Hilfsmittel		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Kenntnis stimmphysiologischer Grundlagen des Singens, der Stimmbildung und der Stimmpflege; Kenntnisse zur Anatomie, Physiologie und Entwicklung der Kinder- und Jugendstimme; Kenntnis grundlegender Fachbegriffe, Paradigmen, Theorien, Konzepte, Methoden und ausgewählter Ergebnisse musikbezogener empirischer Forschung b) Methodisch: Kompetenz, einschlägige Texte und Beiträge aus dem wissenschaftlichen Diskurs selbständig erschließen, die Vertrauenswürdigkeit entsprechender Quellen beurteilen und auf dieser Grundlage Fachwissen zu aktualisieren; Fähigkeit, Fachterminologie im fachlichen Austausch und in berufsfeldbezogenen Kontexten angemessen einzusetzen und anzuwenden; Fähigkeit, Ergebnisse musikbezogener empirischer Forschung als Grundlagen musikdidaktischer Planungs- und Analyseprozesse und für die Durchführung einfacher empirischer Untersuchungen zu nutzen. c) Sozial/personal: Fähigkeit und Bereitschaft, Wissen in berufsfeldbezogenen Kontexten einzusetzen und in Hinblick auf Prozess und Ergebnis zu reflektieren; Entwicklung einer aufgeschlossenen, kritisch-reflexiven Haltung in wissenschaftlichen Diskursen		
Voraussetzungen: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
Prüfung MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet		

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) <i>Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)</i>		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gesa zur Nieden Dr. Ute Evers, stv. Dr. Moritz Kelber		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analysen ausgewählter Beispiele aus der Zeit des Barock bis zum 20. Jahrhundert		
Lernziele/Kompetenzen: a) Fachlich: Kenntnis einschlägiger (musik-)wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke; Kenntnisse sozialer, musik- und kulturgeschichtlicher Kontexte b) Methodisch: Kompetenz, Musikstücke unterschiedlicher Epochen, Gattungen und Formen historisch und stilistisch einzuordnen sowie mit adäquaten Methoden analytisch zu erschließen; Kompetenz, Musik unter strukturellen, kultur- und sozialhistorischen Aspekten zu reflektieren, zu beschreiben, zu kontextualisieren, zu deuten und zu beurteilen c) Sozial/personal: Aufgeschlossenheit, Aufnahmebereitschaft und Interesse an Musikwerken unterschiedlicher Provenienz		
Voraussetzungen: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 13,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse II: Romantik / 20. Jahrhundert (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Analyse II: Romantik, 20. Jahrhundert (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kurs II der Analyseurse beschäftigt sich mit Romantik und 20. Jahrhundert (Analyse I: Fuge, Sonate Analyse II: Romantik, 20. Jahrhundert Analyse III: Verschriftlichung Analyse IV: Eintägige Examensvorbereitung) Im Nebenfach Musikwissenschaft wird diese Veranstaltung als Übung im Modul MUW-0004 angeboten. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Analyse und Allgemeine Musiklehre“ von Frau Hartl (# 041302 2608) empfohlen. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Frau Hartl (# 041302 2508) empfohlen. Analyse III: Verschriftlichung (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kurs III der Analyseurse (Analyse I: Fuge, Sonate Analyse II: Romantik, 20. Jahrhundert Analyse III: Verschriftlichung Analyse IV: Eintägige Examensvorbereitung) Im Nebenfach Musikwissenschaft wird diese Veranstaltung als Übung im Modul MUW-0004 angeboten. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Analyse und Allgemeine Musiklehre“ von Frau Hartl (# 041302 2608) empfohlen.

Analyse III: Verschriftlichung (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Analyse IV - Eintägige Examensvorbereitung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieser freiwillige Kurs wird gebündelt vor der Staatsexamensphase stattfinden und soll den Studierenden die Möglichkeit des Übens und des Nachfragens zu den Analysekursen ermöglichen.

Analyse IV: eintägige Examensvorbereitung – freiwillig (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Carmina Burana - Im Original und bei Carl Orff (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die wahrscheinlich bekannteste Komposition von Carl Orff sind die 1934-1936 entstandenen Carmina burana. Die Texte dafür entnahm er aus der gleichnamigen aus dem 13. Jahrhundert stammenden Handschrift, die im 19. Jahrhundert aus dem Kloster Benediktbeuern (daher der Name!) in die Bayerische Staatsbibliothek in München kam (Clm 4660). Die Handschrift ist die größte Sammlung mittellateinischer Lyrik, enthält daneben aber auch deutsche Strophen und einige geistliche Spiele. Sie überliefert zu einigen Texten auch die Melodien in linienlosen Neumen. Wir befassen uns mit beiden Carmina burana und vergleichen dabei auch den Kontext der einzelnen Texte im Original und bei Orff.

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musik : Museum. Objekte, Konzepte, Vermittlungsformate (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musik und Museum, Musik im Museum, Musikmuseum – vielfältig lassen sich beide Begriffe kombinieren und ergeben dabei immer neue Perspektiven auf die Sache. Dabei scheint sich die Musik eigentlich der Ausstellbarkeit zu entziehen, ist sie doch nur im Moment ihres Erklingens wirklich greifbar. Wie lässt sich Musik also selbst ausstellen und vermitteln? Wie lässt sie sich für museale Kontexte nutzbar machen? Welche Ausstellungsformate bieten sich an? Welche Rolle können digitale Räume und künstliche Intelligenz dabei spielen? Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die historischen Ursprünge und Entwicklungen des Museums und zentrale Schlüsselbegriffe. In einem zweiten Schritt folgt die analytische Betrachtung von Ausstellungen zur Musik und die Beschäftigung mit theoretischen Konzepten. Abschließend entwickeln die Teilnehmenden hieraus Ideen für eigene museale Projekte, die auch in der Praxis ausprobiert werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick I - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Musik der Antike, des Mittelalters und der Renaissance ist mit vielfältigen Musikbegriffen und deren Transformationen zwischen verschiedenen Zeitaltern verbunden. Für die frühen weltlichen und geistlichen Gattungen waren sowohl mathematische oder kosmologische als auch religiöse und politische Vorstellungen maßgeblich, bevor sich im 15. und 16. Jahrhundert unter Josquin Desprez und Guillaume Dufay erste moderne Verständnisse von Musik und musikalischen Praktiken herauskristallisierten. In der Vorlesung werden diese historischen Zusammenhänge anhand der Entwicklung der Notenschrift, musiktheoretischer Überlegungen, Einstimmigkeit und Mehrstimmigkeit, Musizierpraktiken in Kapellen, der Entstehung des Musikdrucks, dem Tanz, der Mobilität von Musiker:innen, dem Instrumentenbau, Kirchenreformen, der Sozibilität weltlicher Gattungen, der Kolonialgeschichte seit dem 15. Jahrhundert und frühen musiktheatralen Formen kritisch nachvollzogen. Neben zentralen Verständnisweisen von Musik, ihre... (weiter siehe Digicampus)

Musikleben in Deutschland 1945-1960 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen des Seminars soll das Musikleben in Deutschland nach Ende des zweiten Weltkriegs bis 1960 unter unterschiedlichen Gesichtspunkten betrachtet werden: Unter welchen Bedingungen begann das Musikleben in den vier Besatzungszonen nach Kriegsende? In welchen Bereichen gab es Brüche und in welchen Kontinuitäten? Welche Auswirkungen hatte die Währungsreform von 1948 auf das Kulturleben in Deutschland? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gab es zwischen den Musikleben in Ost- und Westdeutschland? Welche Rollen spielten Rundfunk, Festivals, Zeitschriften, Fernsehen, Tonband, Schallplatte, ...? Des Weiteren möchte das Seminar Repertoirekenntnisse der Kunst- und Populärmusik dieser Zeit vermitteln und einen Blick auf das Musikleben der Stadt Augsburg werfen. Im Laufe des Semesters ist eine Exkursion zum Karl-Amadeus-Hartmann-Center in München geplant.

NUR UNTERRICHTSFACH: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (14täglich, Beginn: 23.4.26) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vom Concerto zum Konzert - ein Gattungsüberblick (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Überblick zur Geschichte, Form, Aufführungsbedingungen von Concerto/Konzert anhand ausgewählter Beispiele.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) <i>Empirische Grundlagen (RS)</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Puffer Dr. Nicolas Uhl-Sonntag, stv. Marlo Honselmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens, Anatomie, Physiologie, Entwicklung der Kinder- und Jugendstimme; grundlegende Paradigmen, Theorien, Konzepte, Methoden und ausgewählte Forschungsergebnisse empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft; Praktiken des Generierens und Konsentierens musikbezogener wissenschaftlicher Wissensbestände einschließlich der Nutzung dazu notwendiger Hilfsmittel.		
Lernziele/Kompetenzen:		
a) Fachlich: Kenntnis stimmphysiologischer Grundlagen des Singens, der Stimmbildung und der Stimmpflege; Kenntnisse zur Anatomie, Physiologie und Entwicklung der Kinder- und Jugendstimme; Kenntnis grundlegender Fachbegriffe, Paradigmen, Theorien, Konzepte, Methoden und ausgewählter Ergebnisse musikbezogener empirischer Forschung		
b) Methodisch: Kompetenz, einschlägige Texte und Beiträge aus dem wissenschaftlichen Diskurs selbständig erschließen, die Vertrauenswürdigkeit entsprechender Quellen beurteilen und auf dieser Grundlage Fachwissen zu aktualisieren; Fähigkeit, Fachterminologie im fachlichen Austausch und in berufsfeldbezogenen Kontexten angemessen einzusetzen und anzuwenden; Fähigkeit, Ergebnisse musikbezogener empirischer Forschung als Grundlagen musikdidaktischer Planungs- und Analyseprozesse, für die Durchführung einfacher empirischer Untersuchungen und für das Formulieren kurzer Forschungsberichte zu nutzen.		
c) Sozial/personal: Fähigkeit und Bereitschaft, Wissen in berufsfeldbezogenen Kontexten einzusetzen und in Hinblick auf Prozess und Ergebnis zu reflektieren; Entwicklung einer aufgeschlossenen, kritisch-reflexiven Haltung in wissenschaftlichen Diskursen		
Voraussetzungen: Bestehen der Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Empirische Grundlagen (RS) Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet		